

| | | |
|--|-------------------------|--------------------------------|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Sonderpädagogische Theorien Vertiefung | | o6-SO-Theo3-152-mo1 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik | | Institut für Sonderpädagogik |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 5 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 1 Semester | grundständig | -- |
| Inhalte | | |
| <p>In diesem Modul werden den Teilnehmern bereits vertieft vertraute sonderpädagogische sowie sonderpädagogisch relevante Theorien nochmals erweitert, diese erweiternden Vertiefungen gemeinsam diskutiert sowie analysiert. Der Kontext der Theorien bezieht sich dabei auf differenziert vertiefte Ansätze zur Erklärung von Behinderungen und Beeinträchtigungen (auch spezifischen Formen und Ausprägungen), die zugleich in den Rahmen einer komplexen Sicht von Behinderung gestellt werden, auf die theoretische Unterlegung von Handlungskonzepten, auf die Theorie von Institutionen sowie auf weitere theoretische Hintergründe. Beispielhafte theoriebasierte Themenkontexte sind Beratung, Arbeit und Beruf sowie Wohnen und Freizeit. (Alternativ ist im Modul "Sonderpädagogische Theorien 3" auch eine Grundlegung in einem anderen inhaltlichen Bereich als dem unter "Sonderpädagogische Theorien 1" sowie "Sonderpädagogische Theorien 2" absolvierten möglich. In diesem Fall entsprechen die zu erwerbenden Inhalte sowie Kompetenzen/Qualifikationen den unter "Sonderpädagogische Theorien 1" dargestellten.)</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| <p>Die Studierenden sind in der Lage, sonderpädagogisch relevante Theorien sehr vertieft und genau zu durchdringen sowie differenziert kritisch zu betrachten. Dabei können sie die Theorien auch dezidiert und aspektreich relevanten wissenschaftstheoretischen Hintergründen zuordnen und auf dieser Grundlage wissenschaftstheoretisch argumentieren. Die Studierenden können in sehr aspektreicher Form die Praxisrelevanz sonderpädagogisch relevanter Theorien erkennen und diese auf ihre Anwendbarkeit hin überprüfen. Die Studierenden können in sehr differenzierter und vertiefter Form zu sonderpädagogischen Theorien wissenschaftliche Recherchen durchführen. Die Studierenden können sonderpädagogische Theorien in Gruppen kommunizieren, vertreten, in erheblicher Differenzierung vergleichend beurteilen sowie diskursiv durchleuchten. Die Studierenden entwickeln ein sehr differenziert vertieftes theoretisch-kritisches Reflexionspotenzial.</p> | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| S (2) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.) oder f) wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.) | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Arbeitsaufwand | | |
| 150 h | | |
| Lehrturnus | | |
| k. A. | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| -- | | |

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Master (1 Hauptfach) Sonderpädagogik (2015)